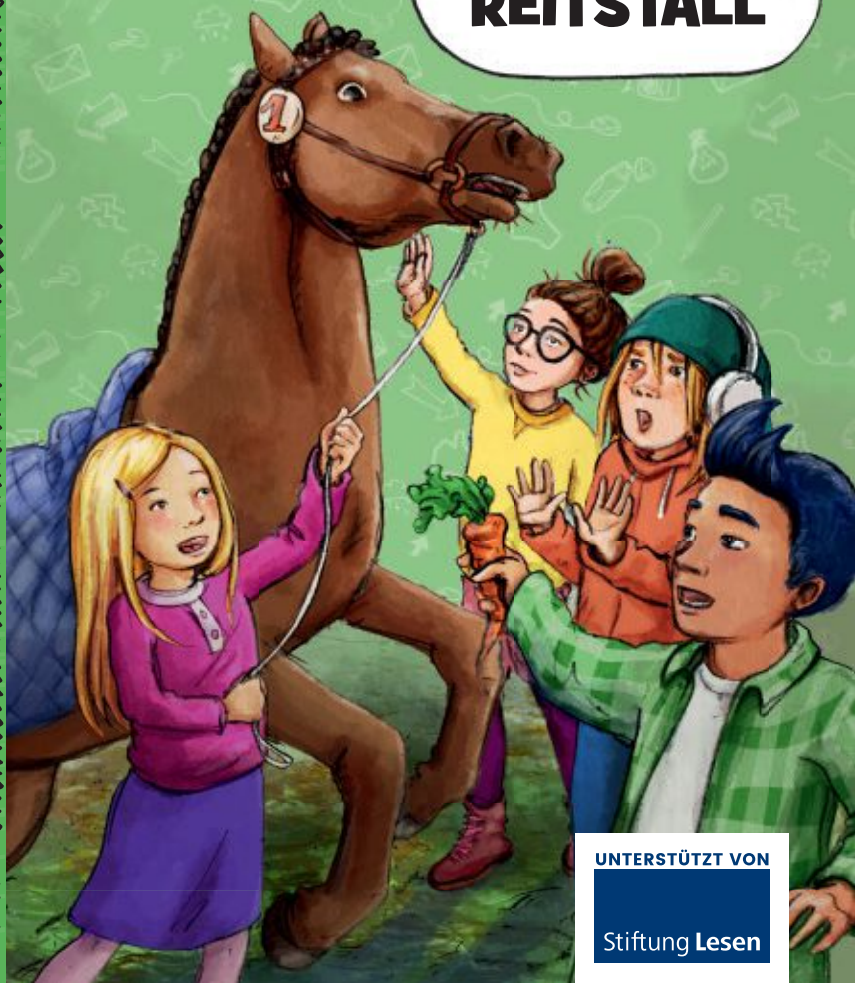


DIE  
BLOGGER  
**BANDE**

**AUFRUHR IM  
REITSTALL**



UNTERSTÜTZT VON

Stiftung Lesen

# Kapitel 1

**Celina** trat so schnell in die Pedale, wie sie nur konnte. Sie hatte es wirklich eilig, nach Burghausen zu kommen. Dort war sie mit ihren Freunden verabredet, mit **Antonia**, **Finn** und **Tarik**.

Die vier waren ein eingeschworenes Team.

Sie hatten sich in einem Computerkurs

angefreundet. Im Internet waren die vier einem **Bankräuber** auf die

Spur gekommen, der vor

40 Jahren seine Beute in Burghausen

versteckt hatte. Im Gefängnis hatte er

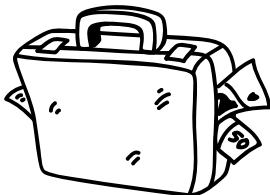
**Hinweise** verfasst, wo man den **Schatz** finden

konnte. Diese Hinweise hatten die vier im Netz entdeckt.

Doch den **Schatz** hatte kein Mensch mehr zu Gesicht

bekommen. Das wollten Celina und ihre Freunde

unbedingt ändern.



Der **Schatz des Bankräubers** war allerdings nicht der Grund, warum Celina es heute so **EILIG** hatte.



Die anderen werden  
Augen machen!

Wenige Minuten später hatte Celina ihr Ziel erreicht: den Friseursalon Kretschmer. Er gehörte Tariks Vater. In einem Lagerraum hinter dem Salon hatten die vier zwischen Lockenwicklern und Handtüchern ihr **HAUPTQUARTIER**.





Celina verstand. Eins der Rätzel des **Bankräubers** lautete:

Wo golden der Schwan seine Flügel aufspannt, ist vielleicht das Geheimnis bekannt.



Meint ihr etwa, das Geld ist im Shampoo versteckt?

Haha ...

Natürlich nicht.

SEHR WITZIG!

„Aber es könnte trotzdem eine Spur sein“, meinte Antonia. „Genau, zum Beispiel zu der Fabrik, wo das Shampoo hergestellt wird“, sagte Tarik. „Die ist nämlich in ...“ Er drehte die Flasche und las das Kleingedruckte.



Oh. Made in China.

Celina verkniff sich ein Kichern. „Es war eine gute Idee, aber leider eine Sackgasse. Kann ich euch jetzt endlich erzählen, was ich schon die ganze Zeit sagen wollte?“



„Na klar, Cilly. Hallo erst mal!“, sagte Antonia. Sie ließ sich auf einen Stuhl mit Trockenhaube plumpsen. Finn, der Computerfreak, setzte sich an den PC-Tisch, Tarik auf die Schreibtischplatte. Für Celina blieb nur ein stabiler Karton übrig.

„Also“, sagte sie und holte tief Luft.

„Oma und Opa haben mir eine REITSTUNDE geschenkt!“



Reiten? Da höre ich lieber weiter Musik.



Antonia grinste ihre Freundin aufgeregt an.

„Wo? Wie? Warum?“, fragte sie.

„Oma und Opa haben zufällig eine alte Schulfreundin getroffen, sie heißt Margarethe Eichbaum“, erzählte Celina. „Die betreibt einen Reiterhof am Stadtrand: den Reitstall **Pferdetraum**. Klingt das nicht traumhaft? Da hatten Oma und Opa die Idee, mir den Gutschein zu schenken. Heute Nachmittag soll ich schon da sein. Ihr kommt doch mit, oder?“



„Das wird bestimmt spannend“, sagte Antonia. „Ich übe sowieso gerade, Tiere zu zeichnen. Vielleicht kann ich ja gleich ein Pferd malen.“ Antonias Hobbys hatten alle mit **STIFTEN** zu tun: Sie liebte schreiben, malen und zeichnen. Später wollte sie Journalistin werden, genau wie ihr Vater.



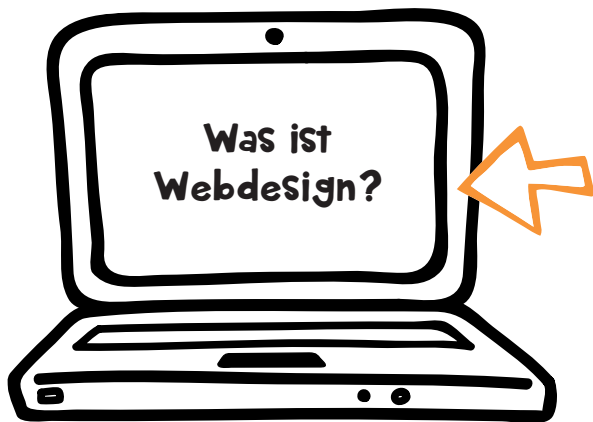
„Und ihr, Jungs?“, fragte Celina Finn und Tarik.

„Ich brauche doch jemanden, der meine Kamera übernimmt. Ohne Erinnerungsfotos und ein paar Videos gehe ich da nicht weg!“

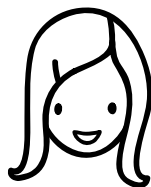


„Dann können wir auch gleich einen Beitrag für den Blog schreiben“, schlug Celina vor.

Antonia, Finn, Tarik und Celina waren ziemlich stolz auf ihren Blog. Antonias Mama arbeitete als Webdesignerin und hatte ihnen geholfen, ihn einzurichten. Aber die Beiträge schrieben sie alle selbst.

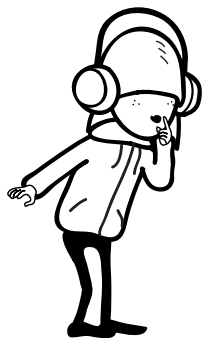


Dann müssen wir  
jetzt aber los!



„Ich mache mir im Reitstall Notizen für einen neuen Blogbeitrag“, sagte Antonia. „Und ihr Jungs passt auf, dass Celina heute Abend endlos viele Erinnerungsfotos angucken kann.“





Und wir passen auf,  
dass die Mädchen nicht  
die ganze Zeit **Ooooh!**  
und **Aaaaah!** machen ...



Eine halbe Stunde später rollten die Freunde auf  
den Hof vom Reitstall Pferdetraum:

Celina, Antonia und Tarik auf  
zwei Rädern, Finn auf vier.

Er fuhr am liebsten **LONGBOARD**

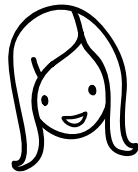


und war damit mindestens so fix wie ein Auto im  
Feierabendverkehr. Unter hohen alten Bäumen standen  
eine Reithalle, ein langes Stallgebäude, ein schmuckes,  
weißes Wohnhaus und einige Schuppen und Scheunen.  
Mehrere Pferde streckten neugierig ihre Köpfe aus  
den Boxen. Ein riesiger Heuhaufen lag einladend neben  
einer Scheune.



Ooooh? Aaaaah?  
Ich hab's doch  
gleich gesagt.

Ooooh, guck mal!  
Aaaaah, ist das  
schön hier!







Während sich die Freunde neugierig umguckten, kam ein Mann aus dem Stall. Er trug Reithosen und ein freundliches Lächeln.

Hallo! Ist eine von euch Celina?



Celina trat vor und gab dem Mann schüchtern die Hand. „Ich bin Patrick, der Reitlehrer“, fuhr er fort. „Oma Margarethe hat mir schon gesagt, dass du kommst.“

Celina stellte ihre Freunde vor. Reitlehrer Patrick erzählte ihnen erst einmal eine Menge über Pferde. Antonia zückte **Notizblock und Stift** und schrieb eifrig mit. Sie kam kaum hinterher, es war alles so spannend! Sie schrieb auch noch, als

Patrick längst mit Celina im Stall verschwunden war.

Hoffentlich hatte sie nichts Wichtiges vergessen!

Das brachte sie auf eine Idee.

Ich führe für den Blog ein Interview!





„Ich frage Patrick, was man in der ersten Reitstunde wissen muss. Das interessiert bestimmt einige unserer Leser“, sagte Antonia.



Antonia, Finn und Tarik mussten nicht lange auf ihre Freundin warten. Patrick kam aus dem Stall und führte ein braun-weiß geschecktes Pony am Zügel. Im Sattel thronte Celina und strahlte über das ganze Gesicht.

Das ist Muckel.  
Ist er nicht süß?



Neugierig, wie's weitergeht?



Demnächst gibt's  
unsere neuen Abenteuer  
wieder exklusiv bei  
ALDI SÜD!



BIS BALD!

